

11.-20.06.
2012
IN TÜBINGEN



KOREA WOCHE

DAS ENDE DER MORGENSTILLE

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Abteilung für Sinologie und Koreanistik



주프랑크푸르트총영사관
Generalkonsulat der Republik Korea

DIE KOREA-WOCHE - DAS ENDE DER MORGENSTILLE -

Das Motto der Korea-Woche ist »Das Ende der Morgenstille«. Dieser Titel spielt mit populären Darstellungen Koreas seit den ersten Kontakten mit westlichen Besuchern, die Korea in Erfahrungsberichten, Bildern und Texten immer noch als das »Land der Morgenstille« bezeichnen. Diese Zuweisung wurde zwar von Koreaner*innen selbst angeeignet und positiv gedeutet; dennoch entstand sie in einem kolonialen Diskurs, der Korea als passives, eben stilles Land repräsentierte.

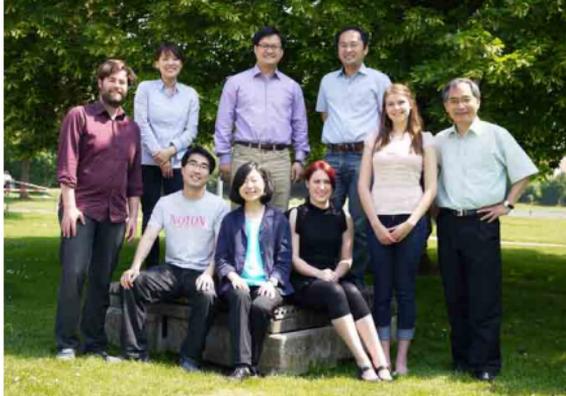
Nun hat sich in Korea viel verändert und das Ende des scheinbar stillen Landes hat schon vor langer Zeit eingesetzt. Vielmehr ist die Geschichte des modernen Koreas von enormen Dynamiken geprägt: ein rasantes wirtschaftliches Wachstum und eine zivilgesellschaftliche Demokratisierung Südkoreas – diese Ereignisse und Prozesse hinterließen Spuren, die eine deutliche Verschiebung von Stille hin zu »Aufbruch« erkennen lassen; das Ende der Morgenstille!

Aufbruch – diese positiv belegte Vorstellung praktiziert auch die Tübinger Koreanistik, die wir gerne mit der Stadt Tübingen teilen möchten. Mit dem vielfältigen Programm der Korea-Woche möchte die Universität Tübingen und insbesondere die Koreanistik einen kulturellen Beitrag für die Stadt Tübingen leisten und Korea für die Tübinger näher bringen. Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen freuen.

*Juniorprofessor You Jae Lee
Leiter der Koreanistik und sein Team*

KOREANISTIK DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Die Koreanistik der Universität Tübingen - eines der ältesten Koreanistikinstitute in Deutschland - ist ein



regionalwissenschaftliches Fach und beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit der Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft und Sprache des modernen Koreas.

Forschungsschwerpunkte liegen auf der Kolonialgeschichte, der Ära des Kalten Krieges und der Migrationsgeschichte. Darüber hinaus legt die Koreanistik in Tübingen einen gesonderten Fokus auf historisch spezifische Prozesse Koreas wie das rapide Wirtschaftswachstum, die Demokratisierung Südkoreas sowie das Herrschaftssystem Nordkoreas. Diese Themenfelder bieten mit Blick auf und von Korea globalgeschichtlich äußerst interessante Besonderheiten und Verweisen auf die vielschichtigen Dimensionen der Moderne.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal der Tübinger Koreanistik ist die am 21. Mai 2012 feierlich eröffnete Außenstelle »Tuebingen Center for Korean Studies at Korea University« (TUCKU) in Seoul/Korea, an dem Koreanistik-Studierende ein Jahr lang studieren. Das TUCKU koordiniert den studentischen und wissenschaftlichen Austausch zwischen der Universität Tübingen und Korea. Zusätzlich ist die Koreanistik global exzellent vernetzt mit namenhaften Universitäten in Korea, Europa und den USA. Dies gewährleistet einen intensiven studentischen und akademischen Austausch weltweit, der interkulturelle Kompetenz und globale Zugänge ermöglicht.

KOREA WOCHE

DAS ENDE DER MORGENSTILLE

MONTAG 11.06.

16:40 *Geschwister-Scholl-Platz*
SAMULLORI:
Traditionelle koreanische Perkussionsmusik

17:00 - 19:00 *Festsaal/Neue Aula*
ERÖFFNUNG DER KOREAWOCHE
Konzerte: Traditionelle koreanische Musik
und Tanz, Jazz Konzert

ANSCHLIESSEND EMPFANG MIT KOREANISCHEM ESSEN

DIENSTAG 12.06.

11:30 - 14:00 *Mensa Morgenstelle*
KOREANISCHE KÜCHE
Menu: Bulgogi

15:00 - 17:00 *Geschwister-Scholl-Platz/Neue Aula*
SANDAYO FEST:
Traditionelle koreanische Kulturerfahrung
z.B. Hochzeitszeremonie, Teezeremonie

19:00 - 20:30 *Uhlandhalle*
TAEKWONDO DEMONSTRATION
MIT KUKKIWON TAEKWONDO DEMO TEAM:
Traditionelle koreanische Kampfkunst

MITTWOCH 13.06.

11:30 - 14:00 *Mensa Morgenstelle*
KOREANISCHE KÜCHE
Menu: Japchae

12:00 - 15:30 *Koreanistik, R. 30*
SYMPOSIUM

17:00 - 19:00 *Stadtbücherei*
**LESUNG MIT DREI KOREANISCHEN
SCHRIFTSTELLER*INNEN**
Kyung-Ran JO, Chung-Hee MOON,
Hak-Joo HWANG

DONNERSTAG 14.06.

11:30 - 14:00 *Mensa Karl Prinz*
KOREANISCHE KÜCHE
Menu: Bibimbap (*vegetarisch*)

15:00 - 17:00 *Neue Aula*
FIRMENVORSTELLUNG

17:30 *Kino Arsenal*
ERÖFFNUNG DES KOREA FILMFESTIVALS

FREITAG 15.06.

14:30 - 15:00 *Geschwister-Scholl-Platz*
SAMGOMU UND SEUNGMU:
Koreanischer Tanz

DIENSTAG 19.06.

16:00 - 18:00 *Koreanistik, R. 30*
VORTRAG: DIVISION AND PEACE IN KOREA
Prof. Dr. Myoung-Kyu PARK
(*Director des Institute for Unification Studies,*
Seoul National University)

KOREA FILMFESTIVAL

KINO ARSENAL 14.06. - 20.06.2012

DONNERSTAG 14.06.

17:30 ERÖFFNUNG DES KOREA FILMFESTIVALS

18:00 BREATHLESS (2008)

YANG Ik-june (130 Min.)

22:30 THE HOST (2006)

BONG Joon-Ho (119 Min.)

FREITAG 15.06.

18:00 THE YELLOW SEA (2010)

NA Hong-jin (157 Min.)

22:30 THE HOUSEMAID (2010)

IM Sang-soo (106 Min.)

SAMSTAG 16.06.

18:00 SECRET SUNSHINE (2007)

LEE Chang-dong (142 Min.)

22:30 JSA – JOINT SECURITY AREA (2000)

PARK Chan-wook (117 Min.)

SONNTAG 17.06.

15:30 MY DEAR ENEMY (2008)

LEE Yoon-ki (123 Min.)

- 18:00 DETECTIVE K:
Secret of the Virtuous Widow (2011)
KIM Suk-yoon (112 Min.)
- 22:30 CHRISTMAS IN AUGUST (1998)
HUR Jin-ho (97 Min.)

MONTAG 18.06.

- 18:00 OLD BOY (2003)
PARK Chan-wook (120 Min.)
- 22:30 3 IRON (2004)
KIM Ki-duk (88 Min.)

DIENSTAG 19.06.

- 18:00 MOTHER (2009)
BONG Joon-ho (128 Min.)
- 22:30 FRÜHLING, SOMMER, HERBST,
WINTER...UND FRÜHLING (2003)
KIM Ki-duk (103 Min.)

MITTWOCH 20.06.

- 18:00 THE GOOD, THE BAD, THE WEIRD (2008)
KIM Ji-woon (130 Min.)
- 22:30 OLD PARTNER (2008)
LEE Chung-ryoul (78 Min.)



MONTAG 11.06.

16:40 - 17:00 H

Geschwister-Scholl-Platz:

SAMULLORI (Eintritt frei)

Samullori ist eine traditionelle koreanische Perkussionsmusik. Wörtlich übersetzt heißt Samullori »Spiel der vier Dinge« und meint vier koreanische Schlaginstrumente, die je mit einem natürlichen Element in Verbindung gebracht werden: Kkwaenggwari steht für Donner, Jangu für Regen, Buk für Wolken und Jing für Wind. Entstanden ist Samullori aus der koreanischen Bauernmusik »Nongak«, die Musik, Tanz und Ritual - meist zu Erntedankfeiern - zusammenführten. Diese wurde stark vom Schamanismus und koreanischem Buddhismus beeinflusst. Für die Musik sind starke, akzentuierte Rhythmen und energetische Akrobatik charakteristisch. Während der japanischen Kolonialherrschaft und dem bald darauf folgenden Koreakrieg schien Samullori in Vergessenheit zu geraten. Jedoch schaffte die heute weltweit bekannte Samullori-Gruppe »SamulNori« es in den späten 1970er Jahren, diese traditionelle koreanische Musik wieder populär zu machen. Seitdem erfährt Samullori eine Renaissance, wobei sich die zunehmende Popularität besonders durch die Fusion mit anderen Musikgenres und die Integration

verschiedener Musikinstrumente etabliert hat. Seitdem wurde Samullori oft aus seinem traditionellen ländlichen Kontext unter freiem Himmel auf moderne Konzertbühnen verlagert. Dieser Wandel und Öffnung von Samullori ist daher ein interessantes Beispiel für kulturellen Wandel und die Aneignung kultureller Artefakte im modernen Korea.

MONTAG 11.06.

17:00 - 19:00 H

Festsaal/Neue Aula

ERÖFFNUNG DER KOREAWOCHE

KONZERT:

*Traditionelle koreanische Musik und Tanz, Jazz Konzert
(Eintritt frei)*

GRUSSWORTE

Prof. Dr. Bernd ENGLER

Rektor der Universität Tübingen

Won Jung HAN

Generalkonsul der Republik Korea, Frankfurt a. M.

Christian O. ERBE

Präsident der Industrie- und Handelskammer Reutlingen

KONZERT:

GEOMUNGO SANJO: SE YOUNG KIM

Sanjo bezeichnet eine instrumentale Sologattung, bei der ein Soloinstrument von der koreanischen Sanduhrtrummel (Jango) begleitet wird. Es wurde von koreanischen Musikern entwickelt, um ihrer Kreativität auf einem einzelnen Instrument freien Raum zu lassen. Gelehrte und Interpreten der traditionellen Musik gehen davon aus, dass sich das Sanjo aus Volksliedern, wie der epischen Gesangsform Pansori, entwickelt hat.

HEUNG-CHUM: ENA HAN

Zu dem Klang traditioneller Volkslieder wird ein improvisierter Tanz aufgeführt.

GAYAGEUM: HYE-WON KIM

Die Gayageum ist heute wohl eines der beliebtesten Instrumente in Korea überhaupt. Der Klang ist angenehm und auch das Erlernen ist vergleichsweise einfach. Der Klangkörper wird aus dem Stamm des Blauglockenbaums hergestellt, auf dem 12 Saiten liegen, die mit bloßen Händen gespielt werden. Die Existenz der beiden Haupttypen Pungnyugayageum und Sanjogayageum sind seit Beginn der Silla-Dynastie überliefert.

BUK-CHUM: ENA HAN

Die Buk-Trommel hat ihre Herkunft in der alten koreanischen Bauernmusik. Ursprünglich stellte man die Buk-Trommeln aus einem einzigen ausgehöhlten Holzstamm her, die auf beiden flachen Außenseiten mit Rindsleder bespannt sind. In Korea gibt es etwa 20 Formen der



Trommel, allerdings ist davon heute nur noch die Hälfte in Gebrauch. Ein wesentliches Charakteristikum der Buk-Trommel ist, dass sie einfach zu stimmen ist, wodurch sie eine breite Klangvielfalt bietet.

SOLCHANGGOTANZ: MYUNGHYUN PARK

Der Solchanggo Tanz ist ein Tanz mit der Changgo, eine sanduhrförmige Trommel, die zu den wichtigsten Perkussionsinstrumenten in der koreanischen traditionellen Musik gehört. Das Zusammenspiel beider Seiten, die eine unterschiedliche Tonhöhe haben, ergibt einen unverwechselbaren Gesamtklang. Ursprünglich bedeutet das Wort Solchanggo »die erste Changgo« oder »leitende Changgo« im Ensemble. Gleichzeitig aber meint es auch die Solodarbietung, in der der Solchanggo Spieler seine ganzes technische Können und seine Virtuosität zum Ausdruck bringt.

JAZZ KONZERT: GEE HYE LEE u.a.

DI 12.06. 15:00 - 17:00 H

Geschwister-Scholl-Platz/Neue Aula:

SANDAYO FEST (Eintritt frei)



Beim Sandayo-Fest werden verschiedene Praktiken und Zeremonien traditioneller koreanischer Kultur vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen eine traditionelle Hochzeitszeremonie, der erste Geburtstag eines Kindes, der Geburtstag eines Erwachsenen und eine Teezeremonie. Der Verein MunYeWon e.V. aus Frankfurt am Main wird diese Zeremonien

realitätsgetreu vorführen. Dadurch möchte MunYeWon e.V. die traditionelle koreanische Kultur pflegen und vermitteln. Interessierten bieten die Vorführungen Einblicke in zentrale Zeremonien koreanischer Tradition, die auch im modernen Korea immer noch praktiziert werden.

DI 12.06. 19:00 - 20:30 H

Uhlandhalle:

TAEKWONDO DEMONSTRATION

MIT KUKKIWON TAEKWONDO DEMO TEAM (Eintritt frei)

Taekwondo ist ein koreanischer Kampfsport mit einer langen Geschichte. Das ‚Tae‘ in ‚Tae‘kwondo bedeutet Fußtechnik und ‚Kwon‘ die Handtechnik. Wie der Name zeigt, ist Taekwondo ein Kampfsport, der diese beiden Techniken verbindet. Zwar gibt es im Vergleich zu anderen asiatischen Kampfsportarten viele Ähnlichkeiten, jedoch ist Taekwondo besonders durch äußerst schnelle Bewegungsabläufe gekennzeichnet. Bei der Taekwondo Demonstration mit Kukkiwon (World Taekwondo Headquarters) zeigt das Kukkiwon Taekwondo Demo Team die vielfältigen Taekwondo-Techniken und führt einen Wettkampf vor. Das Demo Team besteht

aus insgesamt 20 Taekwondo Meistern und wurde direkt aus Korea eingeladen. Vor der Demonstration des Kukkiwons wird ein Kinderspiel in Kooperation mit dem Verband Taekwondo Creti vorgeführt.



MI 13.06. 12:00 - 15:30 H
KOREANISTIK: SYMPOSIUM

Das Symposium zu koreanischen Themen ist eine akademische Veranstaltung der Korea-Woche. Die Beiträge zu Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stehen exemplarisch für die breit gefächerten Themenfelder in der Forschung zum modernen Korea. In zwei Sektionen halten renommierte Wissenschaftler*innen Vorträge aus aktuellen Forschungszusammenhängen.

PROGRAMM:

SEKTION I 12:00-13:40

- 1 Prof. Se Hyung CHO (*University of Seoul*):
Koreanische Literatur:
A Survey of Medieval Korean Poetry in view of Femininity
- 2 Prof. Unsuk HAN (*Korea Universität / Universität Tübingen*):
Rezeption der deutschen Einheit in Korea

SEKTION II 13:50-15:30

- 3 Prof. Chungki SONG (*Gongju National University / Universität Tübingen*): **Südkoreanische Arbeiter im Nahen Osten in den 70er und 80 Jahren**
- 4 Nataly HAN, M.A. (*Korea-Verband*):
»Trostfrauen« - die Überwindung des Opfer-Nationalismus?

MI 13.06.

17:00 - 19:00 H

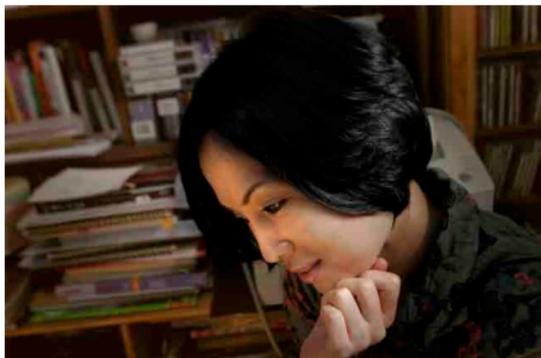
Stadtbücherei:

**LESUNG MIT DREI KOREANISCHEN
SCHRIFTSTELLER*INNEN** (Eintritt frei)



Drei koreanische Autor*innen, Kyung-ran JO, Chung-hee MOON und Hak-joo HWANG, stellen ihre jüngsten Werke in der Stadtbücherei Tübingen vor. Die Lesungen werden zweisprachig auf Koreanisch und Deutsch sein. Alle sind mehrfache Preisträger von renommierten koreanischen Literaturpreisen, und repräsentieren somit die moderne koreanische Hochliteratur.

Kyung-ran JO liest aus ihrem Roman »Feine Kost« vor, Chung-hee MOON ihre biografischen Gedichte und Hak-joo HWANG seine jüngsten Gedichte.



Die Lesung findet in Kooperation mit dem Korea Literature Translation Institute (KLTi) statt. Das KLTi wurde im Jahr 1996 in Seoul eingerichtet, fördert Übersetzungen koreanischer Literatur weltweit und veranstaltet jährlich Lesungen von übersetzten Werken. Dieses Jahr ist das KLTi mit dem Thema »Ferne Stimme in Ihrer Nähe« auf Tournee im deutschsprachigen Raum.





DO 14.06. 15:00 - 17:00 H

Neue Aula:

FIRMENVORSTELLUNG

Längst schon haben viele koreanische Unternehmen in Europa Fuß gefasst. Besonders in Deutschland haben nicht nur weltweit führende Großkonzerne wie Hyundai, Kia, LG, Hyundai, sondern auch zahlreiche mittelständische Unternehmen aus Korea Niederlassungen gegründet. Sie orientieren sich nun immer mehr an einer globalen Unternehmenskultur. Dennoch verliert die so genannte »koreanische Unternehmenskultur«, die zum Erfolg der Firmen wesentlich beigetragen hat, kaum an Bedeutung. Diese Weltunternehmen stellen sich nun in Tübingen vor. Daran schließen sich noch einige deutsche Unternehmen, die bereits Niederlassungen oder Regionalvertretungen in Korea eröffnet haben. Wer sich für eine berufliche Karriere in Korea bzw. Ostasien in Zukunft interessiert, oder einen Blick in dort ansässige Firmen werfen will, sollte sich diese gute Gelegenheit nicht entgehen lassen.

FR 15.06. 14:30 - 15:00 H

Geschwister-Scholl-Platz:

SAMGOMU UND SEUNGMU / HYE-SOON UM-SCHOOF

(Eintritt frei)



Samgomu und Seungmu sind eine Art des traditionellen koreanischen Tanzes. Samgomu (Drei Trommeln Tanz) wurde von der Tanzmeisterin Mae-bang Lee in den 1950er Jahren begonnen. Links, rechts und hinter dem/der Tänzer*in sind drei Trommeln aufgestellt, um und mit denen getanzt wird. Da der Tänzer oder die Tänzerin nicht nur tanzt, sondern auch gleichzeitig die drei Trommeln schlägt, bedarf es einer hochgradig kunstfertigen Tanztechnik.

Seungmu ist eine bestimmte Form des koreanischen Volkstanzes. Er wurde stark vom Buddhismus beeinflusst und gilt immer noch als eine Art der hohen Künste. Seungmu besteht aus unterschiedlichen Melodien und Rhythmen in einem Tanzstück, was entsprechend vielfältige Tanzbewegungen erfordert. Da es eben auch ein buddhistischer Tanz ist, verweist Seungmu inhaltlich Möglichkeiten, wie man aus einer säkularen Qual herauskommen und sich von zerstreuten Gedanken losmachen kann.

KOREANISCHE KÜCHE

12. + 13. JUNI

MENSA MORGENSTELLE

14. JUNI

MENSA PRINZ KARL

Während der Korea-Woche in Tübingen kann koreanische Küche in zwei Mensen genossen werden. Am 12. und 13. Juni werden Bulgogi (Mariniertes Rindfleisch mit Reis) und Japchae (Glasnudeln mit Gemüse und Fleisch mit Reis) in der Mensa Morgenstelle angeboten. Am 14. Juni wird das vegetarische Menu Bibimbap in der Mensa Prinz Karl vorgestellt. Außerdem werden viele verschiedene koreanische Suppen, wie zum Beispiel Miyeokguk (Seetangsuppe), Mu-malgeunjangguk (Rettichsuppe) und Doenjangguk (Sojabohnenpastensuppe mit Spinat) angeboten.

BULGOGI *(Mariniertes Rindfleisch mit Reis)*

12. JUNI MENSA MORGENSTELLE



Bei dem beliebten Gericht Bulgogi, in Deutschland auch unter der wörtlichen Übersetzung »Feuerfleisch« bekannt, handelt es sich um dünn geschnittenes Rindfleisch, das gemeinsam mit verschiedenem Gemüse mariniert und dann auf dem Grill gebraten wird. Das Gericht entwickelte sich in den 1950ern aus Neobiani, einer

Speise aus der Palastküche. Für Bulgogi wurde das Fleisch dünner geschnitten, um so die Garzeit zu verkürzen, und statt auf dem Rost

auf einer Grillplatte gegart, wodurch die Soße aufgefangen werden konnte. Statt den Hunger mit dem teuren Fleisch zu stillen, konnten Menschen mit wenig Geld so die Soße mit der Sättigungsbeilage Reis vermischen, und preisgünstig und schmackhaft satt werden.

JAPCHAE (Vegetarisch - Glasnudeln mit Gemüse und Reis)

13. JUNI MENSAMORGENSTELLE

Das beliebte Gericht Japchae besteht aus Glasnudeln, die mit verschiedenen gebratenen Gemüsen vermischt und angemacht werden. Japchae ist in Korea an Fest- und Feiertagen nicht von der Speisekarte wegzudenken. In seiner ursprünglichen Version bestand es nur aus Gemüsesorten, die



gegart, gemischt und gewürzt wurden, und gehörte zur Palastküche. Heute ist die Hauptzutat jedoch Glasnudel. Während der Joseon-Ära soll der König Gwanghaegun (1608-1623) einmal keinen Appetit auf die übliche Speisen gehabt haben, woraufhin ein Mensch namens Ichung ihm Japchae servierte. Der König soll so begeistert gewesen sein, dass er Ichung mit einem wichtigen Amt belohnte.

BIBIMBAP (Vegetarisch - Reis gemischt mit Gemüse und Chilisoße)

14. JUNI **MENSA PRINZ KARL**



Bibimbap ist ein Gericht aus gekochtem Reis, verschiedenen Gemüsesorten, Garnituren und einer Soße aus gebratener Chilipaste. Der Name bedeutet »vermischter Reis« und deutet darauf hin, dass alle Zutaten vermischt und dann gegessen werden. Es wird vermutet, dass das Gericht bei der Ahnenverehrung bzw. auf dem Land

entstand, wo Reis mit den gerade verfügbaren Beilagen, sowie mit Chilipaste verrührt wurden und so ein einfaches, aber reichhaltiges Mahl ergaben. Bibimbap ist sehr beliebt und leicht zuzubereiten.

MIYEOKGUK (Seetangsuppe)

Miyeokguk ist in Korea auch als »Geburtstagsuppe« bekannt. Man sagt ihr nach, dass sie Glück und Gesundheit für ein ganzes Jahr bringt. Ein weiterer Spitzname ist »Wochenbettsuppe«, weil die vielen Nährstoffe Frauen die nötige Kraft für die Geburt geben und sie auch nach der Entbindung schnell wieder auf die Beine bringen. Seetang ist bekannt für seine entgiftende, entschlackende Wirkung und kann zusammen mit Rindfleisch, Muscheln, Abalone und vielen anderen Zutaten schmackhaft zubereitet werden.

DOENJANGGUK *(Sojabohnenpastensuppe mit Spinat)*

Doenjangguk wird mit Gemüse gekocht und dann mit Sojabohnenpaste abgeschmeckt. Doenjang ist eine traditionelle fermentierte koreanische Gewürzpaste aus Sojabohnen. Die Zutaten sind Sojabohnen und Salz. Zunächst werden die Sojabohnen ausgekocht und zu Brei gepresst. Die so gewonnene Sojamasse wird dann in ein viereckiges oder rundes Gefäß getan und in Form gebracht und anschließend über mehrere Monate an der Luft getrocknet. Dabei entstehen natürliche Enzyme im Inneren der Masse, die den gepressten Sojabohnen einen speziellen Geschmack geben. Dieser Reifeprozess wird durch höhere Lufttemperaturen beschleunigt. Man kann diesen Vorgang etwa mit Käseherstellung vergleichen.



MU-MALGEUNJANGGUK *(Rettichsuppe)*

Mu-malgeunjangguk wird mit Rettich gekocht und mit Sojasoße und Salz abgeschmeckt. Es ist leicht verdaulich und daher gut für Kinder und ältere Menschen geeignet.

KOREA FILMFESTIVAL

KINO ARSENAL

14.06. - 20.06.2012

Am Stadtgraben 33, 72070 Tübingen

Seit den 1990er Jahren erfährt der koreanische Film eine anhaltende Renaissance. Die koreanische Filmgeschichte beginnt während der japanischen Kolonialherrschaft, und nach dem Koreakrieg entstanden inhaltlich wie formal äußerst anspruchsvolle Spielfilme.

Die wachsende Beliebtheit und Berühmtheit koreanischer Filme – zunächst in Ostasien und nun auch weltweit - setzte jedoch in Europa erst in den letzten zehn Jahren ein. Die immer anspruchsvollere und aufwendigere Produktion koreanischer Filme ist unter anderem bedingt durch die politischen Rahmenbedingungen nach der erfolgreichen Demokratisierung Südkoreas, die steigende Finanzierung aus der Wirtschaft sowie die exzellente Ausbildung einer neuen Generation von Regisseuren, die abseits von Hollywood ihre eigenen Erzählstoffe und Stilmittel suchen und so ihre Zeit- wie gesellschaftsspezifischen Erfahrungen übermitteln

Das Korea Filmfestival in Tübingen vom 14.-20. Juni macht diese jüngste Entwicklung und den Erfolg des koreanischen Films erstmalig der Tübinger Öffentlichkeit zugänglich. Hierzu werden fünfzehn wichtige Filme der letzten Dekade gezeigt, die – wie im Falle des Films »Old Boy« (2003) – in einigen Kreisen bereits Kultstatus erhielten. Aber auch aktuellste Produktionen der letzten Jahre bieten Einblicke in die dynamische und aufstrebende Filmszene Koreas.

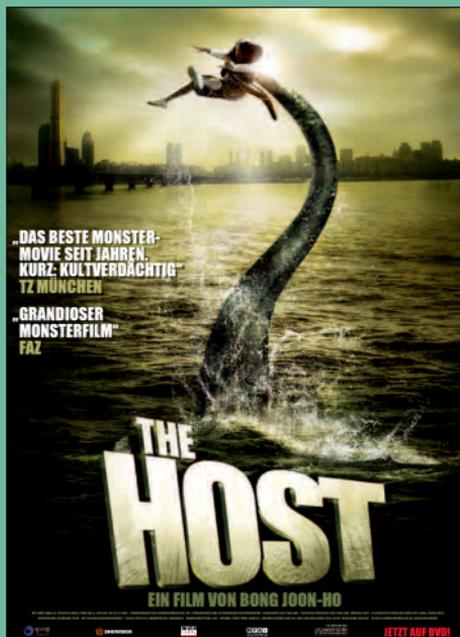
똥파리 - BREATHLESS

Regie: YANG Ik-june, Korea 2008, 130 min

DO 14.06. 18:00 H



Sang-hun (Yang Ik-june) arbeitet als Kleinkrimineller für seinen langjährigen Freund, Man-shik, einen Kredithai. Er ist voller Bitterkeit und Wut, vor allem über seinen gewalttätigen Vater, der die Familie zerstört hat. Eines Tages trifft er das widerspenstige Mädchen Yeon-Hee, das sich weder von ihm einschüchtern noch sich den Mund verbieten lässt. Eine ungewöhnliche Freundschaft bahnt sich an. Ein beeindruckender Film über Gewalt und Selbstzerstörung, der trotz allen Elends Mitgefühl und Hoffnung nicht aus den Augen verliert.



괴물 - THE HOST

Regie: BONG Joon-ho,

Korea 2006, 119 min

DO 14.06. 22:30 H

Am Ufer des Han-Flusses treibt ein undefinierbares Monster sein Unwesen und versetzt Seoul in Angst und Schrecken; er frisst Menschen und »entführt« sie, darunter auch die kleine Hyun-seo. Ihre bislang dysfunktionale Familie, die am Han-Fluss einen kleinen Imbissstand betreibt, findet in der Krise wieder zusammen und macht sich – gegen alle Widerstände - auf die Suche nach ihr. Ein »Monsterfilm«, der als Familiendrama, Komödie und Gesellschaftssatire zugleich funktioniert und zum größten Boxoffice-Hit in Korea avancierte.

VIDEO CONTEST

DEADLINE 7.6.2012 DAS ENDE DER MORGENSTILLE

1. PREIS: EURO 200,-

2. PREIS: EURO 100,-

3. PREIS: EURO 50,-

Seit den ersten Kontakten mit westlichen Besuchern wird Korea immer noch in Erfahrungsberichten, Bildern und Texten als das »Land der Morgenstille« dargestellt. Diese Zuweisung wurde zwar von Koreaner*innen selbst angeeignet und positiv gedeutet; dennoch entstand sie in einem kolonialen Diskurs, der Korea als passives, eben stilles Land repräsentierte.

- Nun hat sich in Korea viel verändert und das Ende des scheinbar stillen Landes hat schon vor langer Zeit eingesetzt. Vielmehr ist die Geschichte des modernen Koreas von enormen Dynamiken geprägt: ein rasantes wirtschaftliches Wachstum und eine zivilgesellschaftliche Demokratisierung Südkoreas – diese Ereignisse und Prozesse hinterließen Spuren, die eine deutliche Verschiebung von Stille hin zu »Aufbruch« erkennen lassen; das Ende der Morgenstille! Aufbruch – diese positiv belegte Vorstellung praktiziert auch die Tübinger Koreanistik, die wir gerne mit der Stadt Tübingen teilen möchten. Im Rahmen der Korea-Woche mit dem Motto »Das Ende der Morgenstille« sollen auch Studierende aktiv mit einbezogen werden:

Hierfür möchten wir Studierende dazu einladen, in einem 5-10 minütigen Video »Das Ende der Morgenstille« darzustellen. Die besten Filmbeiträge werden im Rahmen des Korea Filmfestivals vom 14. bis 20. Juni in der 18 Uhr Vorstellung als Vorfilm vorgeführt. Der Gewinner wird am letzten Tag vorgestellt. Die Preisgelder werden pro Video vergeben.

Alle Beiträge in HD 720 auf DVD und/oder USB Stick an :

Juniorprofessor You Jae Lee

Abteilung für Sinologie und Koreanistik, Wilhelmstrasse 133,
72074 Tübingen



황해 - THE YELLOW SEA

Regie: NA Hong-jin,

Korea 2010, 157 min

FR 15.06. 18:00 H

Ku-nam ist ein einfacher Taxifahrer. Doch sein Leben steht plötzlich auf dem Spiel, als seine Frau mit dem von chinesischen Gangstern geliehenen

Geld verschwindet. Diese bieten ihm eine Chance: Er soll nach Korea gehen und dort einen wichtigen Geschäftsmann umbringen. Gelingt dies ihm nicht, wird seine kleine Tochter umgebracht. Ein visuell beeindruckender Thriller in gewohnter Stilsicherheit und perfekter Inszenierung Na Hong-jins.

하녀 - THE HOUSEMAID

Regie: IM Sang-soo, Korea 2010, 106 min

FR 15.06. 22:30 H

Die junge, unvermögende Eun-yi tritt eine Stelle als Hausmädchen bei einer wohlhabenden Familie an. Der Mann des Hauses macht ihr alsbald eindeutige Avancen, der Eun-yi nicht abgeneigt ist. Doch als sie schwanger wird, gerät die Lage außer Kontrolle, und sie muss um ihr Leben bangen. Ein brillantes Remake des Klassikers von Kim Ki Young aus dem Jahr 1960, das zu den Meisterwerken des koreanischen Kinos zählt.



밀양 - SECRET SUNSHINE

Regie: LEE Chang-dong, Korea 2007, 142 min

SA 16.06. 18:00 H

Die alleinerziehende Mutter Shin-ae zieht mit ihrem Sohn Jun in die Geburtsstadt ihres gerade verstorbenen Mannes, um noch einmal von vorn zu beginnen. Kurze Zeit später wird ihr Sohn gekidnappt und tot aufgefunden. In tiefer Verzweiflung findet sie im christlichen Glauben den nötigen Halt, doch der ist nicht von langer Dauer. Eine präzise, unaufdringliche Schilderung über Verlust, Schmerz, Vergewöhnung und Neubeginn.



JSA - JOINT SECURITY AREA

Regie: *PARK Chan-wook, Korea 2000, 117 min*

SA 16.06. 22:30 H



An der gemeinsamen Sicherheitszone (JSA), die entlang der Grenze zwischen Nord- und Südkorea verläuft, werden zwei nordkoreanische Grenzsoldaten tot in ihrer Baracke aufgefunden. Um eine Eskalation dieses politisch brisanten Grenzkonflikts zu vermeiden, wird eine Schweizerin koreanischer Herkunft als Ermittlerin eingesetzt. Die Aufklärung wird durch gezielte Fehlinformation und die politische Instrumentalisierung des Vorfalls durch beide

Seiten erschwert. Bald wird jedoch deutlich, dass trotz strikter Ideologien und Verbote eine tiefe Freundschaft zwischen Soldaten beider Fronten existierte.

멋진 하루 - MY DEAR ENEMY

Regie: *LEE Yoon-ki, Korea 2008, 123 min*

SO 17.06. 15:30 H

Nach einem Jahr der Trennung sucht Hee-Su ihren Ex-Freund Byung-Woon auf und fordert das Geld zurück, das sie ihm einst geliehen hatte. Noch immer mittellos, zieht der charmante Byung-Woon gemeinsam mit ihr durch Seoul, um die nötige Summe aufzutreiben.

So erhält Hee-Su unerwartete Einblicke in das Leben ihres ehemaligen Geliebten, den sie am Ende eines ereignisreichen Tages mit neuen Augen betrachtet.



조선명탐정 - **DETECTIVE K**: Secret of the Virtuous Widow

Regie: *KIM Suk-yeon, Korea 2011, 112 min*

SO 17.06. 18:00 H

Im 18. Jahrhundert passiert in der Hauptstadt des Landes Joseon eine Reihe von rätselhaften, blutigen Morden. Der regierende König Jeong-jo betraut den berühmten Detektiv K mit dem Fall. Doch K wird sofort von Killern gejagt und muss um sein Leben kämpfen. Als er mit Hilfe des gewieften Hundeverkäufers Seo Phil der Lösung der Mordserie näher zu kommen scheint, muss er alsbald erkennen, dass er einer falschen Spur gefolgt ist und dass eine gefährliche, landesweite Verschwörung am Werk ist.



8월의 크리스마스

사랑은 무엇인가 고민하는
나쁜, 한 사람의 크리스마스, 영웅이 되고 싶다.



8 월의 크리스마스 CHRISTMAS IN AUGUST

Regie: HUR Jin-ho, Korea 1998, 97 min
SO 17.06. 22:30 H

Jung-won betreibt ein kleines Fotogeschäft in Seoul. Mit dem Wissen, dass er nur noch wenige Monate zu leben hat, versucht er seinen Alltag aufrecht zu halten und sich und seine Familie auf den bevorstehenden Tod vorzubereiten. Doch als eines Tages die hübsche Verkehrspolizisten Da-rim in sein Leben tritt, fällt es ihm zunehmend schwerer, die Fassung zu wahren. Obgleich er von unfassbarer Wut, Trauer und Verzweiflung heimgesucht wird, stellt er sich mutig dem Unausweichlichen.

올드 보이 - OLD BOY

Regie: PARK Chan-wook, Korea 2003, 120 min
MO 18.06. 18:00 H

Ein Mann wird von Unbekannten entführt und für 15 Jahre in ein Zimmer gesperrt. Völlig isoliert hält der Gefangene nur über den Fernseher Kontakt zur Außenwelt. In den Nachrichten erfährt er vom Mord an seiner Frau, den er begangen haben soll. Schockierend und irritierend zugleich, befasst sich der Film mit Rache und Selbstjustiz und stellt Fragen nach Schuld, Sühne, Recht und Legitimation. Oldboy ist eine Manga-Adaption und der zweite Teil einer Rachetrigologie des Regisseurs.



nach Schuld, Sühne, Recht und Legitimation. Oldboy ist eine Manga-Adaption und der zweite Teil einer Rachetrigologie des Regisseurs.

빈집 - 3 IRON

Regie: KIM Ki-duk, Korea 2004, 88 min

MO 18.06. 22:30 H

Tae-suk streift mit seinem Motorrad durch die Stadt, bricht in Häuser ein, deren Eigentümer verweist sind. Er stiehlt nicht, er will nur für ein paar Tage dort verweilen. In einer vermeintlich leeren Wohnung trifft er auf die unglücklich verheiratete Sun-hwa. Fortan streifen sie gemeinsam durch die Stadt, durch die leeren Häuser. Es bahnt sich das große Glück an, doch ihre unkonventionelle Liebe und ihr anarchistisches Treiben bleiben nicht unentdeckt.





마더 - MOTHER

Regie: BONG Joon-ho, Korea 2009,
128 min

DI 19.06. 18:00 H

Eine alleinerziehende Mutter lebt mit ihrem geistig zurückgebliebenen Sohn in einer Kleinstadt. Als ihr Sohn eines Tages des Mordes an einem Mädchen bezichtigt und von der Polizei gedrängt wird, ein Geständnis zu unterschreiben, kämpft die Mutter unerbittlich für ihren Sohn und setzt alles daran, seine Unschuld zu beweisen. Ein faszinierender Thriller und ein souveränes Psychodrama, das das extreme

Mutter-Sohn-Verhältnis unter die Lupe nimmt.

봄 여름 가을 겨울 그리고 봄 – FRÜHLING, SOMMER, HERBST, WINTER... UND FRÜHLING

Regie: KIM Ki-duk, Korea 2003, 103 min

DI 19.06. 22:30 H

Ein alter Mönch lebt zurückgezogen mit seinem Schüler, einem naiven, unbedarften Kind. Unter dem wachsamen Auge des alten Mönches macht der junge Mönch die schmerzliche Erfahrung des Verlustes



seiner Unschuld, als eine Frau in die geschlossene Welt eintritt. Genauso wie die Jahreszeiten unaufhaltsam aufeinander folgen, schildert der Film die universellen, sich wiederholenden Gesetze, die das menschliche Leben unvermeidlich prägen: Liebe, Leidenschaft, Sehnsucht, Wut und Gewalt.

좋은놈, 나쁜놈, 이상한놈
THE GOOD, THE BAD, THE WEIRD

Regie: KIM Ji-woon, Korea 2008, 130 min
MI 20.06. 18:00 H

In der Mandschurei des Jahres 1930 jagen drei Revolverhelden eine Schatzkarte. Der Bandit Chang-yi, der »Böse«, überfällt einen Zug, um die Karte einem Bankier zu klauen. Tae-goo, der »Bizarre«, ist jedoch schneller. An Bord des überfallenen Zuges befindet sich auch der Kopfgeldjäger Do-won, der »Gute«. Bald sind nicht nur die drei Gangster hinter dem Schatz her - auch die berühmte Dreiländer-Bande, die japanische Armee und die Banditen vom Geistermarkt wollen der Karte habhaft werden. Fortan wechselt die Karte mehrmals den Besitzer, und eine fröhliche Verfolgungsjagd nimmt seinen Lauf.



워낭소리 - OLD PARTNER

Documentary, Regie: LEE Chung-ryoul, Korea 2008, 78 min

MI 20.06. 22:30 H



Ruhig und liebevoll porträtiert der Film das Zusammenleben von drei Gefährten; einem 80-jährigen Bauern, der lebenslang der einfachen Lebensart treu bleibt, seiner Frau, die trotz ihrer Zänkereien das ganze Leben mit ihm teilt, und einer alten Kuh, die 30 Jahre lang für das alte Ehepaar arbeitet. Der Film schildert, unprätentiös und rührend zugleich, die gewachsene, solide Liebe zwischen dem Bauern und seiner Kuh. »Old Partner« wurde als erster koreanischer Dokumentarfilm zum Sundance Filmfestival 2009 eingeladen.

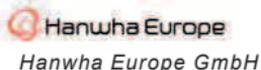
SPONSOREN:



CJ Europe GmbH



Doosan Infracore Germany GmbH



Hanwha Europe GmbH



Hyundai Motor Europe GmbH



Kia Motors Deutschland GmbH



Kumho Tire Europe GmbH

TEAM:

PROGRAMMLEITUNG:
Juniorprofessor You Jae Lee

ASSISTENZ:
Seon Young Lee

MITARBEIT:
*Dr. Sun-ju Choi, Robert Kramm-Masaoka,
Prof. Chungki Song, Dr. Moon-Ey Song*

SPECIAL THANKS TO:
*Konsul Dong Min Shin, Seri Oh, Yang Ik-june,
Cataldo Credi und der Fachschaft Koreanistik*

LAYOUT UND SATZ:
Dong-Ha Choe / www.dongha-choe.de

BILDNACHWEISE:

Coverfoto, Dong-Ha Choe; S. 8, 11, 12, 16, 18, 19-21, Korea Tourism Organisation; S. 13, World Taekwondo Headquarters; S. 17 Schoof; S. 23, Cinetong.com; S. 24, MFA+Filmdistribution e.K.; S. 26, i.o. Korean Film Council; r.u. Alamode Film; S. 27, 28, Rapid Eye Movies HE GmbH; S. 29 r.o. Finecut Co.,Ltd; r.u. Ksm GmbH; S. 30, r.o. Sidus FNN; i.u. 3L Vertriebs GmbH & Co.KG; S.31, Pandora Film GmbH; S. 32, i.o. MFA+Filmdistribution e.K, r.u. Pandora Film GmbH; S.33, Splendid Film GmbH; S.34, Indiestory INC.

KOREA Woche

DAS ENDE DER MORGENSTILLE

KONTAKT:

Universität Tübingen - Philosophische Fakultät
Abteilung für Sinologie und Koreanistik

Wilhelmstr. 133, 72074 Tübingen
Email: koreanistik@uni-tuebingen.de
Telefon: +49 7071-2972711
Telefax: +49 7071-295734
www.korea.uni-tuebingen.de

